

## **Buslinie 31 – Stellungnahme des Quartiervereins**

Am 10. Dezember 2017 haben wir die neue Buslinie 31 freudig und hoffnungsvoll eröffnet. Leider verkehrten in den folgenden zwei Wochen die Busse häufig verspätet und in unregelmässigen Zeitabständen. Teilweise mussten die Busse stadtauswärts am Hegibachplatz gewendet werden. Dass bei einer langen Buslinie mehr Verspätungen auftreten können, ist allen bewusst. Auch für die Verspätungen an Tagen mit Schnee oder Glatteis auf der Strasse haben die Witikerinnen und Witiker Verständnis. Dass die Buslinie aber im Zeitabschnitt 11.- 22. Dezember 2017 derart unzuverlässig war, damit hat niemand gerechnet: Nur 47% der Busse trafen pünktlich (das heisst mit höchstens 3 Minuten Verspätung) an der Kienastewies in Witikon ein.

Zwischen 24. Dez und 7. Januar war die Fahrplanstabilität der Buslinie 31 zufriedenstellend. Seit Montag, 8. Januar, haben die Verspätungen wieder zugenommen

### **Rückblick**

Seit 1981 forderte der Quartierverein eine direkte öffentliche Verbindung ins Stadtzentrum. Unterstützt wurde er dabei von Witiker Politikerinnen und Politikern. Einige Vorstösse wurden in dieser Sache im Zürcher Gemeinderat eingereicht. Eine direkte öffentliche Verbindung von Witikon ins Stadtzentrum ist tatsächlich ein Anliegen von einem grossen Teil der Witiker Bevölkerung. Das hat eine Petition gezeigt, die der Quartierverein 2008 lanciert hat: In kurzer Zeit wurden im Quartier 2600 Unterschriften gesammelt. Im Jahr 2013 unterstützten sogar 3100 Quartierbewohner eine Petition mit ähnlichem Inhalt. Der Quartierverein Witikon favorisierte bis 2013 die Verlängerung der Witiker Buslinie via Klusplatz – Römerhof – Kunsthaus zum Hauptbahnhof. Diese Linienführung wurde von den VBZ (und dem ZVV) wegen der hohen Kosten und aus anderen Gründen abgelehnt. So einigte man sich auf einen Kompromiss: die Durchbindung der Buslinien 31 und 34. An der öffentlichen Mitgliederversammlung des Quartiervereins vom 18. März 2014 wurde über diese neue Buslinie detailliert informiert und dann abgestimmt. Eine klare Mehrheit stimmte zu.

### **Forderungen des Quartiervereins**

Der Vorstand des Quartiervereins hat an seiner Sitzung vom 15. Januar erfreut zur Kenntnis genommen, dass die VBZ diverse Massnahmen beschlossen haben, um die Zufriedenheit der Witiker Fahrgäste zu erhöhen – insbesondere den Einsatz von zusätzlichen Bussen werktags in den Hauptverkehrszeiten und auch sonntags sowie die Einrichtung einer Anzeigetafel bei der Bushaltestelle Klusplatz an der Hegibachstrasse. Damit wird den zahlreichen Klagen und Verbesserungsvorschlägen aus der Bevölkerung, die der Quartierverein an die VBZ weitergeleitet hat, teilweise Rechnung getragen.

Es bleiben die folgenden Forderungen, die der Vorstand des Quartiervereins in einem Brief an die VBZ gerichtet hat. Dabei ist ihm bewusst, dass andere städtische Dienstabteilungen mit einbezogen werden müssen:

- Alle Lichtsignale entlang der Linie 31 busfreundlich einstellen. Der Quartierverein stellt fest, dass diverse Lichtsignale, insbesondere am Klusplatz, immer noch nicht busfreundlich eingestellt sind.
- Auf dem Zeltweg bei der Bushaltestelle Kreuzplatz (stadteinwärts) eine Sicherheitslinie markieren, damit die Autos den haltenden Bus nicht überholen können

- Die von den VBZ angekündigten Pufferzeiten an gewissen Haltestellen der Linie 31 auf ein Minimum zu beschränken. Die Fahrt vom Hauptbahnhof nach Witikon darf nicht künstlich verlängert werden.
- An der Endhaltestelle Kienastewies und an weiteren Haltestellen die Fahrgastinformation verbessern – durch Installation einer Anzeigetafel oder einer Lautsprecheranlage.
- An der Endhaltestelle Kienastewies eine zusätzliche Haltekante einrichten, damit die Fahrgäste aus dem ankommenden Bus aussteigen können, auch wenn der vorangehende noch an der Endhaltestelle steht.

Als die Mitgliederversammlung des Quartiervereins am 18. März 2014 der Durchbindung der Buslinien 31 und 34 zustimmte, lag eine schriftliche Absichtserklärung der VBZ vor, sich „proaktiv für gute Rahmenbedingungen einzusetzen, damit die Fahrplanstabilität der neuen Buslinie gewährleistet wird und die Umsteigeknoten optimal ausgestaltet werden“. Es ist jetzt an der Zeit, dass die VBZ dieses Versprechen einlösen.

Balz Bürgisser, Präsident Quartierverein